

Information on validation of foreign academic qualifications

University applicants with foreign academic qualifications can only take up their University place once their qualifications have been recognised as equivalent to domestic requirements for university admittance. The Hessian Ministry for Education (Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst) undertakes the validation of foreign academic qualifications for private Universities. The validation must be presented on matriculation, at the latest. Applications after this date will not be accepted.

The following documents must be sent to us together with the application. We will then forward these documents to the Hessian Ministry of Education for processing:

- Notarised copies of foreign academic qualifications together with their translation (secondary school completion certificate with marks achieved and subjects studied, record of study and/or university diploma). Only notarisation by authorised statutory bodies (Ortsgerichtsvorsteher) or German notaries will be accepted. The translation must be undertaken by a German resident state approved translator and must be submitted in the form of a notarised copy.
- A curriculum vitae with details of school career.
- Proof of nationality (e.g. a notarised copy of identity papers or passport).
- Registration card (Meldebescheinigung) in original or notarised copy.
- Late repatriates (Spätaussiedler) must also provide a notarised copy of their status in accordance with §15 BVFG.
- Any necessary further documents in accordance with special requests.
- A covering letter, containing information on desired course and closing date for applications.

The cost of validation varies, according to complexity, between 100€ and 150€ and is payable to the Ministry.

Informationen zur Bewertung ausländischer Vorbildungsnachweise (HZB)

Studienbewerberinnen und –bewerber mit ausländischen Vorbildungsnachweisen können bei einer Studienplatzzusage ein Studium an unserer Hochschule erst aufnehmen, wenn ihr im Ausland erworbener Vorbildungsnachweis als einer der deutschen Hochschulzugangsberechtigung gleichwertiger anerkannt wurde. Die Bewertung der ausländischen Vorbildungsnachweise nimmt für private Hochschulen das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst in Wiesbaden vor. Diese Bewertung muss spätestens bei einer Immatrikulation vorliegen. Sollte dies nicht der Fall sein, so ist eine Studiumsaufnahme an unserer Hochschule auch bei einer eventuellen vorab erteilten bedingten Studienplatzzusage nicht möglich.

Die Antragstellung an das Hess. Ministerium erfolgt durch die Hochschule. Folgende Unterlagen sind uns hierfür, zusammen mit der Bewerbung einzureichen:

- Die ausländischen Vorbildungsnachweise in öffentlich beglaubigter Kopie nebst Übersetzung (Sekundarschulabschlusszeugnis mit Noten- und Fächeraufschlüsselung, Studiennachweise bzw. Hochschuldiplom). Die Beglaubigung ist nur durch einen Ortsgerichtsvorsteher oder einen deutschen Notar durchzuführen. Die Übersetzung ist von einem in der Bundesrepublik ansässigen vereidigten Dolmetscher/Übersetzer vornehmen zu lassen und in Form beglaubigter Kopien einzureichen
- Ein tabellarischer Lebenslauf, der über den schulischen Werdegang Auskunft gibt
- Staatsangehörigkeitsnachweis (z.B. öffentlich beglaubigte Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses)
- Sollte der Bewerber, die Bewerberin bereits in Deutschland sein, dann ist eine Meldebescheinigung im Original oder als beglaubigte Kopie beizulegen
- Bei Spätaussiedlern zusätzlich der Nachweis der Anerkennung gem. § 15 BVFG in Form einer öffentlich beglaubigten Kopie
- Erforderlichenfalls weitere Nachweise nach gesonderter Aufforderung
- Anschreiben, mit Angabe des Studienwunsches und eventuell auch Termine, die zu einer Bewerbung einzuhalten sind.

Bei einer positiven Bewertung entstehen durch das Hess. Ministerium Gebühren von ca. 100,- bis 150,- € (je nach Aufwand), die direkt durch das Ministerium erhoben werden. Bei einer negativen Bewertung fallen keine Kosten an.